

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 31.05.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 01.06.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 30.06.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21007-D2-0105 **Neubau Sportplatzberegnungsanlage**

FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich

Vergabenummer Leistung

21A0131R **Sportplatzberegnung Rasenspielfeld**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Zertifikat W3 pe DVGW-Arbeitsblatt GW301
- "Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen"

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 21007-D2-0105	Baumaßnahme: Neubau Sportplatzberegnungsanlage
Vergabenummer: 21A0131R	Leistung: Sportplatzberegnung Rasenspielfeld

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	21A0131R	
Baumaßnahme Neubau Sportplatzberegnungsanlage FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich		
Leistung Sportplatzberegnung Rasenspielfeld		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
für alle im LV geforderten Positionen

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Zertifikat W3 pe DVGW-Arbeitsblatt GW301 "Qualifikationskriterien für Rohrleitungsbauunternehmen"



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Vergabenummer	21A0131R
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Sportplatzberegnungsanlage**FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Leistung

Sportplatzberegnung Rasenspielfeld**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 19.07.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 29.10.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	21A0131R	
Baumaßnahme Neubau Sportplatzberegnungsanlage FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich		
Leistung Sportplatzberegnung Rasenspielfeld		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
21007-D2-0105	Neubau Sportplatzberegnungsanlage

FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich

Vergabenummer	Leistung
21A0131R	Sportplatzberegnung Rasenspielfeld

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21007-D2-0105**Vergabenummer **21A0131R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Sportplatzberegnungsanlage**FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich**

Leistung

Sportplatzberegnung Rasenspielfeld

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0131R	
Baumaßnahme Neubau Sportplatzberegnungsanlage FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich		
Leistung Sportplatzberegnung Rasenspielfeld		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0131R	
Baumaßnahme Neubau Sportplatzberegnungsanlage FP Laage, Unterkünfte-und Basisbereich		
Leistung Sportplatzberegnung Rasenspielfeld		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0131R	
Baumaßnahme Neubau Sportplatzberegnungsanlage FP Laage, Unterkunfts- und Basisbereich		
Leistung Sportplatzberegnung Rasenspielfeld		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0131R	
Baumaßnahme Neubau Sportplatzberegnungsanlage FP Laage, Unterkunfts-und Basisbereich		
Leistung Sportplatzberegnung Rasenspielfeld		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Vorbemerkungen				
Vorbemerkungen				
Beschreibung der Maßnahme: Die im Bundeswehrgelände "Flugplatz Laage" befindliche Rasensportfläche (Abmaße ca. 75 x 110 m) soll mit einer automatisch arbeitenden Beregnungsanlage ausgestattet werden. Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen eine Druckerhöhungsanlage, das Rohrleitungsnetz und die Versenkregner mit Elektroventil, das Steuergerät mit den entsprechenden Steuerkabeln sowie Wasserentnahmestellen und Entleerungseinrichtungen in den Technikschränken.				
In einem vorhandenen Technikraum ist die neue Druck-erhöhungsanlage in das bestehende Wassernetz einzubinden und die bauseits gestellten Medienzähler (Elektro und Wasser) zu installieren. Die DEA muss für die Einbindung in die Gebäudeautomation der Liegenschaft ausgerüstet sein.				
Eignungsnachweis:				
Der Bieter hat als Nachweis seiner Eignung eine Zertifizierung gemäß DVGW Arbeitsblatt GW 301 W3 vorzulegen.				
Das Bauvorhaben ist gleichzeitig verbunden mit der Erneuerung des Rasenspielfeldes. Nach dem Abschälen der vorhandenen Rasennarbe und entsprechenden bodenvorbereitenden Leistungen soll das Großspielfeld mit Rollrasen ausgelegt werden.				
1	Baustelleneinrichtung			
1.1	Baustelleneinrichtung			
1.1.10	Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.			
	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.			
1.1.20	1,000	psch	_____	_____
	Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn.			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Hilfsleistungen			
1.2.10	Erstabsteckung der Anlagen			
	Erstabsteckung der Anlagen nach vom AG übergebenen Koordinaten durchführen. Im Landeskoordinatensystem ETRS89/UTM Zone 33 und Höhensystem DHHN92. Die Beschaffung der amtlichen Festpunkte hat durch den AN zu erfolgen und wird nicht gesondert vergütet. Das Meßprotokoll ist dem AG zur Prüfung und Freigabe zu übergeben.			
	1,000	psch		
1.2.20	Beweissicherungsverfahren Flächen/Objekte 2Ausfertigungen			
	STLB-Bau 2020-10 085 1764 Beweissicherung im Einflussbereich für Rohrvortrieb und verwandte Verfahren vor Beginn und nach Abschluss der Bauarbeiten für die in der Zeichnung ausgewiesenen Flächen und Objekte, in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer, Durchführung der Beweissicherung durch einen Sachverständigen, die Kosten für den Sachverständigen sind einzurechnen, Zustand und Beschaffenheit feststellen und dokumentieren, durch Begehung mit schriftlichem Protokoll und Anfertigen von Lichtbildern, Protokolle und Anlagen müssen durch Unterschrift des AG, des AN und der Grundstückseigentümer anerkannt sein, Vorlage aller Beweissicherungen zeitnah, Schlussbeweissicherung spätestens mit der Schlussrechnung, 2 Ausfertigungen der Protokolle und sonstiger Dokumentationen.			
	1,000	St		
1.2.30	Lastverteilende Platten einrichten und räumen			
	Lastverteilende Platten einrichten und räumen. Zur Sicherung von der Laufbahnoberfläche und flurnahe Medien. Platten einrichten, vor- und unterhalten, räumen.			
	20,000	m2		
1.2.31	Untersuchung Abfalldeklaration			
	STLB-Bau 2020-10 087 5010 Untersuchung zur Abfalldeklaration nach LAGA-Merkblatt 20, Tabelle II.1.2-1 Mindestuntersuchungsprogramm für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Feststoff aus Haufwerken.			
	1,000	St		
1.2.32	Untersuchung Abfalldeklaration			
	STLB-Bau 2020-10 087 5010 Untersuchung zur Abfalldeklaration nach LAGA-Merkblatt 20, Tabelle II.1.2-1 Mindestuntersuchungsprogramm für Boden bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.			
	1,000	St		
1.2.33	Untersuchung Abfalldeklaration			
	STLB-Bau 2020-10 087 5010 Untersuchung zur Abfalldeklaration nach LAGA-Merkblatt 20, Tabelle II.1.4-1 Mindestuntersuchungsprogramm für Bauschutt vor der Aufbereitung bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Feststoff aus Haufwerken.			
	1,000	St		
1.2.34	Untersuchung Abfalldeklaration			
	STLB-Bau 2020-10 087 5010 Untersuchung zur Abfalldeklaration nach LAGA-Merkblatt 20, Tabelle II.1.4-1 Mindestuntersuchungsprogramm für Bauschutt vor der Aufbereitung bei unspezifischem Verdacht, Untersuchung im Eluat aus Haufwerken.			
	1,000	St		
1.2.40	Bauzeitliche Befestigung			
	Bauzeitliche Befestigung			
	Trennschicht Geotextil Überlappungs-B 20cm			
	Provisorische Trennschicht aus Geotextil, auf Betonflächen verlegen, Überlappungsbreite 20 cm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.50	310,000	m2		
	Deckschicht ohne Bindem Gemisch DoB 0/32 D 20cm STLB-Bau 2020-10 080 2849 Deckschicht ohne Bindemittel, aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel, rezyklierte Gesteinskörnung (RC-Baustoff) TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 20 cm.			
1.2.60	300,000	m2		
	Deckschicht und Trennschicht aufnehmen und verwerten Abbruch der Deckschicht ohne Bindemittel einschl. Trennschicht. Abbruchdicke 20 cm, Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	300,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Kontrollprüfungen für den AG			
1.3.10	Kontrollprüfung Kies-/Schottertragschicht Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch STLB-Bau 2020-10 080 1165			
	Kontrollprüfung ZTV SoB-StB auf besondere Anordnung des AG für Kies-/Schottertragschicht Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Beregnungsanlage			
2.1	Sicherungsarbeiten			
2.1.10	Stammschutz Ummantelung Bohlen Polsterung U 0,5-1m H 3m herstellen			
	STLB-Bau 2020-10 000 4975			
	Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen über 0,5 bis 1 m, Mindestabstand vom Stamm 10 cm, Mindesthöhe 3 m, herstellen.			
	2,000	St	_____	_____
2.1.20	Suchgraben herstellen			
	Suchgraben herstellen.			
	Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern.			
	Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.			
2.1.30	10,000	m3	_____	_____
	Rohrleitungskreuzung sichern in Betrieb			
	Die im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Rohrleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd-, Verbau- und Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen des Unterhaltungs-trägers der Leitung sind zu beachten. In Betrieb.			
2.1.40	10,000	St	_____	_____
	Rohrleitung sichern in Betrieb			
	Die im Rohrgraben / in der Baugrube in Längsrichtung verlaufende Ver-/Entsorgungsleitung ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd-, Verbau- und Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen des Unterhaltungs-trägers der Leitung sind zu beachten. In Betrieb.			
2.1.50	100,000	m	_____	_____
	Kabelkreuzung sichern erdverlegt in Betrieb			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube kreuzende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd-, Verbau- und Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen des Unterhaltungs-trägers der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt, einzelnes Kabel oder Bündel, teilweise im Schutzrohr. In Betrieb.			
2.1.60	2,000	St	_____	_____
	Kabel sichern erdverlegt in Betrieb			
	Das im Rohrgraben / in der Baugrube in Längsrichtung verlaufende Kabel ist zu sichern. Erschwernisse bei den Erd-, Verbau- und Verlegearbeiten werden nicht gesondert vergütet. Die Vorschriften und Anweisungen des Unterhaltungs-trägers der Kabel sind zu beachten. Kabel erdverlegt. In Betrieb.			
	10,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2				
2.2.10				
2.2.20				
2.2.30				
2.2.40				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruch der Schicht Baustoffgemisch für Schottertragschicht, in Geh- und Radwegen, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Dicke über 10 bis 20 cm, Abbruchmaterial einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.2.50	3,000	m3		
		STS Geh- Radweg EV2 80MPa 0/45 D 18cm STLB-Bau 2020-10 080 331		
		Schottertragschicht ZTV SoB-StB, in Geh- und Radwegen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 18 cm.		
2.2.60	16,000	m2		
		Oberboden abtragen laden fördern aufsetzen BGI OH in Einzelflächen Abtrag-H 10-20cm STLB-Bau 2020-10 003 526		
		Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und auf Miete setzen, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen, Abtragshöhe über 10 bis 20 cm.		
2.2.70	15,000	m3		
		Oberboden laden fördern auftragen BGI OH in Einzelflächen D 10-20cm STLB-Bau 2020-10 003 526		
		Oberboden, von Miete laden, fördern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 OH DIN 18196 (grob- bis gemischtkörniger Boden mit Beimengungen humoser Art), in Einzelflächen, 2 bis 4 Einzelflächen, Auftragsdicke über 10 bis 20 cm.		
	15,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Erdarbeiten			
	Hinweis			
	Hinweis			
	Die Tiefbauarbeiten für die Herstellung der Leitungsgräben beziehen sich ab Unterkante Oberboden bzw. ab Planum der Sportplatzrasenfläche.			
	Ausgehend vom Technischacht ist das Gefälle der Leitungsgräben zu den Versenkregnern ansteigend herzustellen.			
2.3.10	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.Klassen 3 bis 5*Tiefe 1,25-1,75 mDruckrohr da75*0. Verb./O. Wassrh.lag. i./ver.o.Lz.*Aushub verwerten			
	Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen.			
	Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.			
	Boden-/Felsklassen 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3.			
	Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Druckrohr da 75. In Einzellängen gemäß Lageplan. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	10,000	m		
2.3.20	Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.Klassen 3 bis 5*Tiefe bis 1,25 mDruckrohr da63*0. Verb./O. Wassrh.lag. i./ver.o.Lz.*Aushub verwerten			
	Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen.			
	Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.			
	Boden-/Felsklassen 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3.			
	Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Druckrohr da 63. In Einzellängen gemäß Lageplan. Verbau und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	480,000	m		
2.3.30	Baustoff liefern und einbauenBettungsand*Druckrohr da75Planum n. ges.*Abrechng. Auftrag			
	Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.40	4,000	m ³		
2.3.50	135,000	m ³		
2.3.60	5,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3.70	50,000	m	_____	_____
		Hindernisse beseitigen		
		Hindernisse über 0,1 m3 Rauminhalt je Hindernis. Im Baustellenbereich lösen und laden. Hindernis = Findlinge. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Als Zulage zu den Bodenpositionen und zu den Positionen Leitungsgraben.		
2.3.80	5,000	m3	_____	_____
		Boden von Hand lösen		
		Boden, der aus besonderen Gründen nicht maschinell gelöst werden kann, von Hand lösen und aus der Baugrube fördern. Nur auf besondere Anweisung des AG. Erschwernisse im Bereich von Ver- und Entsorgungs- leitungen sind einzurechnen. Boden Klasse 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3. Als Zulage zu den Bodenpositionen und zu den Positionen Leitungsgraben.		
	10,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Wasserhaltungsarbeiten			
2.4.10		Wasserhaltung durchführen Leitungsgraben*FD/m3 - 6 m3/h		
		<p>Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Geologische und hydrologische Verhältnisse, Absenkziele und Ableitung des Wassers nach Unterlagen</p> <p>des AG. Anlage bemessen, betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben, umbauen bzw. umsetzen und abbauen.</p> <p>Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen herstellen.</p> <p>Abgerechnet wird die Länge der Baugrube, gemessen in der Achse. Baugrube = Leitungsgraben. Wasserfassung nach Wahl des AN. Förderdurchfluss je m Baugrube über 3 bis 6 m3/h. Ableitung mittels Schlauchleitung zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 150 m. Einschließlich Einholung der wasserrechtlichen Genehmigung und Gebühren.</p>		
2.4.20	100,000	m		
		Wasserhaltung durchführen Start- und ZielgrubeFD/m3 - 6 m3/h		
		<p>Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen. Geologische und hydrologische Verhältnisse, Absenkziele und Ableitung des Wassers nach Unterlagen</p> <p>des AG. Anlage bemessen, betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben, umbauen bzw. umsetzen und abbauen.</p> <p>Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen herstellen.</p> <p>Abgerechnet wird die Länge der Baugrube, gemessen in der Achse. Baugrube = Start- und Zielgrube Rohrvortrieb. Wasserfassung nach Wahl des AN. Förderdurchfluss je m Baugrube über 3 bis 6 m3/h. Ableitung mittels Schlauchleitung zum Vorfluter herstellen. Entfernung zum Vorfluter max. 150 m. Einschließlich Einholung der wasserrechtlichen Genehmigung und Gebühren.</p>		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5		Rohrleitung		
2.5.10		Druckrohr PE100-RC TW DN/OD140 SDR11 HDD Heizelementstumpfschweißen STLB-Bau 2020-10 043 960 Druckrohr aus PE 100-RC (mit Schutzzeigenschaften) DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2 mit Schutzmantel aus PE, für Trinkwasser, DN/OD 140, SDR 11, Verlegung DVGW GW 321, Verlegung im Horizontalspülbohrverfahren (HDD-Verfahren), Rohrverbindung durch Heizelementstumpfschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.		
	115,000	m		
2.5.20		Druckrohr PE100 TW DN/OD75 SDR11 Schutzrohr DN140 Heizelementstumpfschweißen Druckrohr aus PE 100 DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2 ohne Schutzmantel, für Trinkwasser, DN/OD 75, SDR 11, Verlegung DVGW W 400-2, mit Gleitkufen in vorh. Schutzrohr, DN 140, Rohrverbindung durch Heizelementstumpfschweißen, Gleitkufen und Schweißverbindung werden gesondert vergütet.		
	115,000	m		
2.5.30		Druckrohr PE100 DN/OD75 SDR11 Graben abgeböscht Bettung Typ 1 Bettungs-D 15cm Korngemisch ob. Schicht Korngemisch T 1,25-1,75m STLB-Bau 2019-04 043 960 Druckrohr aus PE 100 DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2 ohne Schutzmantel, DN/OD 75, SDR 11, Verlegung DIN EN 1610, in vorh. Graben, abgeböscht, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Korngemisch, obere Bettungsschicht aus Korngemisch, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, Rohrverbindung durch Heizelementstumpfschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.		
	10,000	m		
2.5.35		Druckrohr DN/OD75 in HAR verlegen, als Zulage Druckrohr DN/OD75 in den Hausanschlussraum verlegen. Durch vorhandene Öffnung in der Bodenplatte ziehen. Dichtung wird gesondert vergütet. Als Zulage zur Position "Druckrohr PE100 DN/OD75".		
	2,000	m		
2.5.40		Druckrohr PE100 DN/OD63 SDR11 Graben abgeböscht Bettung Typ 1 Bettungs-D 15cm Korngemisch ob. Schicht Korngemisch T 1,25-1,75m STLB-Bau 2019-04 043 960 Druckrohr aus PE 100 DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2 ohne Schutzmantel, DN/OD 63, SDR 11, Verlegung DIN EN 1610, in vorh. Graben, abgeböscht, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Korngemisch, obere Bettungsschicht aus Korngemisch, Verlegetiefe über 1,25 bis 1,75 m, Rohrverbindung durch Heizelementstumpfschweißen, Schweißverbindung wird gesondert vergütet.		
	480,000	m		
2.5.50		Schweißverbindung Heizelement-Stumpfschweißen PE STLB-Bau 2020-10 043 1049 Schweißverbindung als Heizelementstumpfschweißung, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2, PE 100, DN/OD 140, SDR 11.		
	16,000	St		
2.5.60		Schweißverbindung Heizelement-Stumpfschweißen PE STLB-Bau 2019-04 043 1049 Schweißverbindung als Heizelementstumpfschweißung, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2, PE 100, DN/OD 75, SDR 11.		
	18,000	St		
2.5.70		Schweißverbindung Heizelement-Stumpfschweißen PE STLB-Bau 2019-04 043 1049 Schweißverbindung als Heizelementstumpfschweißung, im Rohrleitungsstrang, an Druckrohrleitungen für Trinkwasser, aus PE DIN EN 12201-1 und DIN EN 12201-2, PE 100, DN/OD 63, SDR 11.		
	80,000	St		
2.5.80		Rohr markieren Trinkwasserltg Trassenwarnband Ortungsdraht STLB-Bau 2019-04 043 1058 Rohrleitung markieren, für Trinkwasserleitung, mit Trassenwarnband, mit eingelegtem Ortungsdraht, blau, 30 cm über Rohrscheitel.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.90	490,000	m		
<p>Druckprüfung Wasserverlustverfahren Druckrohr Wasser bis DN/OD63 Rohr-L 480 m Wasser liefern ableiten STLB-Bau 2020-10 043 1055 Druckprüfung DIN EN 805, als Vorprüfung, Druckabfallprüfung und Hauptdruckprüfung nach dem Wasserverlustverfahren, an Druckrohrleitungen aus PE, für Wasser, bis DN/OD 63, max. Rohrleitungslänge '480' m, Wasser liefern und ableiten.</p>				
2.5.100	480,000	m		
<p>Druckprüfung Wasserverlustverfahren Druckrohr Wasser DN/OD75 Rohr-L 110 m Wasser liefern ableiten STLB-Bau 2020-10 043 1055 Druckprüfung DIN EN 805, als Vorprüfung, Druckabfallprüfung und Hauptdruckprüfung nach dem Wasserverlustverfahren, an Druckrohrleitungen aus PE, für Wasser, DN/OD 75, max. Rohrleitungslänge '125' m, Wasser liefern und ableiten.</p>				
2.5.110	125,000	m		
<p>Druckrohr spülen TW bis DN65 STLB-Bau 2020-10 043 1057 Druckrohrleitung vor Inbetriebnahme spülen, für Trinkwasser, aus PE, bis DN 65.</p>				
2.5.120	480,000	m		
<p>Druckrohr spülen TW DN75 STLB-Bau 2020-10 043 1057 Druckrohrleitung vor Inbetriebnahme spülen, für Trinkwasser, aus PE, DN 75.</p>				
2.5.130	125,000	m		
<p>Kunststoffrohrleitung herstellen, DN/OD 100 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/OD 100. Rohr = PVC-Rohr SN 8 wandverstärkt oder gleichwertig nach DIN EN 1401-1. Ringsteifigkeit SN 8 nach DIN 8061/8062 Reihe 3. Rohr mit Steckmuffe und eingelegtem Lippendichtring geprüft nach DIN V 19534. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe bis 1 m. Straßenverkehrslast = S LW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.</p>				
2.5.140	25,000	m		
<p>Formstück einbauen (Zul)Bogen DN 160*Kunststoff Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN 100. Material = Kunststoff.</p>				
2.5.150	3,000	St		
<p>Rohranschluss herstellen (Zul) Rohranschluss an Dränagerrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Form-, Pass-, Reduzier- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Dränagerrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/OD 100 PVC. Anschlussleitung aus Kunststoff. Dränageleitung DN 80.</p>				
2.5.160	1,000	St		
<p>Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5.170	1,000	St	_____	_____
	<p>Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/OD 100. Material = Kunststoff. Schacht = Technischschacht. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.</p> <p>Schachtanschluss herstellen (Zul) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/OD 100. Material = Kunststoff. Schacht = Dränageschacht. Anschluss mit Schachtanschlussstück und Gelenkstück.</p> <p>Öffnung mittels Bohrung herstellen.</p>			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6		Schachtbauwerk		
2.6.10		<p>Fertigteil-Schacht herstellen... Freitext ...*DU = 1000 mm... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*... Freitext ... StLK-Nr. :0611041391099999</p> <p>Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet.Material '= Betonfertigteil nach DIN EN 1917/ DIN V 4034-1 Typ 2 und FBS-Richtlinie.' Schacht DU = 1000 mm.Lichte Schachttiefe 'über 1,0 bis 1,5 m.' Auflager 'als Sauberkeitsschicht aus Beton C12/15, 10 cm dick, herstellen.' Fugendichtung 'integrierte Schachtabdichtung mit eingebauter Lastabtragung gemäß DIN 4034 Teil 1.' Schachtsohle '= offener Boden mit Dränschicht. Schacht = Technischsacht für Einbau Kugelhahn und Be- / Entlüftungsventil. Mit 3 Öffnungen DN 150 und 1 Öffnung DN 100 Überlaufleitung. Armaturen, Dichtung der 3 Öffnungen DN 150 und Dränschicht werden gesondert vergütet. Auftriebssicher. Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und in geprüfter Form liefern.</p> <p>Die gfs. erforderliche Ausführung mit Abdeckplatte oder Minikonus ist einzurechnen.'</p>		
	1,000	St		
2.6.20		<p>Schachtabdeckung aufsetzen Klasse B*o. Lüftungsöffnungen Höhe Zug um Zug* Distanzst.+Mörtel</p> <p>Schachtabdeckung mit lichter Weite mind. 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271. Ausführung = ohne Lüftungsöffnungen. Abdeckung aus Kunststoff, Farbe grün.</p> <p>Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichen.</p>		
	1,000	St		
2.6.30		<p>Abdichtung Ringraumöffnung Schachtwand</p> <p>Abdichtung Ringraumöffnung in der Schachtwand.</p> <p>Dichtung mittels Dichtungseinsatz herstellen.</p> <p>Öffnung DN 150.</p> <p>Medienrohr DN 50 GGG.</p>		
	3,000	St		
2.6.40		<p>Dränschicht Filterkies 8/32 D 25cm</p> <p>Dränschicht, aus Filterkies, Körnung 8/32, Schichtdicke 25 cm, Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragstelle.</p>		
	0,200	m3		
2.6.50		<p>Dränschicht Kiessand 0/8 D 35cm</p> <p>Dränschicht, aus Kiessand, Körnung 0/8, Schichtdicke 35 cm, Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragstelle.</p>		
	0,300	m3		
2.6.60		<p>Filtervlies GRK4, Umhüllung Filterkies</p> <p>Filtervlies, GRK4,</p> <p>als Umhüllung der Filterkiesschicht.</p>		
	2,000	m2		
2.6.70		<p>Filtervlies GRK4, Umhüllung Kiessand</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Filtervlies, GRK4, Überlappungsbreite 50 cm, als Umhüllung der Kiessandschicht.		
	5,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7		Formstücke		
2.7.10		Vorschweißbund PE DN/OD75 SDR11 STLB-Bau 2019-04 043 992 Vorschweißbund aus PE zum Heizelementstumpfschweißen, für Flanschverbindung, Flanschanschlussmaße DIN EN 1092, DN/OD 75, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, mit Losflansch aus duktilem Gusseisen, kunststoffbeschichtet, Dichtfläche glatt für Flachdichtung.		
	1,000	St		
2.7.20		Bogen PE 30Grad DN/OD75 SDR11 STLB-Bau 2019-04 043 992 Bogen aus PE DIN EN 12201-3 zum Heizelementstumpfschweißen, 30 Grad, DN/OD 75, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2.		
	1,000	St		
2.7.30		Bogen PE 22Grad DN/OD75 SDR11 STLB-Bau 2019-04 043 992 Bogen aus PE DIN EN 12201-3 zum Heizelementstumpfschweißen, 22 Grad, DN/OD 75, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2.		
	2,000	St		
2.7.40		Be- Entlüftungsventil Guss EN-GJL PN16 DN50 STLB-Bau 2019-04 043 1041 Be- und Entlüftungsventil, mit Flanschanschluss, Anschlussmaße DIN EN 1092, Gehäuse aus Gusseisen EN-GJL, PN 16, DN 50, für Druckrohrleitung für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, nicht erdverlegt.		
	1,000	St		
2.7.50		Kugelhahn reduziert Stahl Handbetätigung PN16 DN25 STLB-Bau 2019-04 043 1005 Kugelhahn mit reduziertem Durchgang DIN EN 1983 aus Stahl, mit Innengewinde DIN EN 10226-1, geeignet für Handbetätigung, PN 16, DN 25, für Druckrohrleitung für Trinkwasser Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, nicht erdverlegt.		
	1,000	St		
2.7.60		Vorschweißbund PE DN/OD63 SDR11 STLB-Bau 2019-04 043 992 Vorschweißbund aus PE zum Heizelementstumpfschweißen, für Flanschverbindung, Flanschanschlussmaße DIN EN 1092, DN/OD 63, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, mit Losflansch aus duktilem Gusseisen, bituminiert, Dichtfläche glatt für Flachdichtung.		
	2,000	St		
2.7.70		FFR-Stück dukt.Guss PN16 DN65x50 STLB-Bau 2019-04 043 980 Doppelflansch-Übergangsstück, FFR-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 16, DN 65 x 50, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901.		
	1,000	St		
2.7.80		Kreuz-Stück dukt.Guss PN16 DN50x50 STLB-Bau 2019-04 043 980 Doppelflanschstück mit zwei Flanschabzweigen, Kreuz-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 16, DN 50 x 50, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901.		
	1,000	St		
2.7.90		Q-Stück dukt.Guss PN16 DN50 STLB-Bau 2019-04 043 980 Doppelflansch-Bogen, 90 Grad, Q-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 16, DN 50, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901.		
	1,000	St		
2.7.100		T-Stück dukt.Guss PN16 DN50x50 STLB-Bau 2019-04 043 980 Doppelflanschstück mit Flanschabzweig, T-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 16, DN 50 x 50, werkseitige Epoxidharz-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Umhüllung DIN EN 14901, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901.		
2.7.110	1,000	St		
		FF-Stück dukt.Guss PN16 DN50		
		Einflanschstück FF-Stück, für Druckrohrleitung aus duktilem Gusseisen für Trinkwasser DIN EN 545, Flansch DIN EN 1092-2, PN 16, DN 50, werkseitige Epoxidharz-Umhüllung DIN EN 14901, werkseitige Epoxidharz-Auskleidung DIN EN 14901.		
2.7.120	3,000	St		
		Bogen PE 45Grad DN/OD50 SDR11		
		STLB-Bau 2020-10 043 992		
		Bogen aus PE DIN EN 12201-3 zum Heizelementstumpfschweißen, 45 Grad, DN/OD 50, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2.		
2.7.130	4,000	St		
		Bogen PE 30Grad DN/OD50 SDR11		
		STLB-Bau 2019-04 043 992		
		Bogen aus PE DIN EN 12201-3 zum Heizelementstumpfschweißen, 30 Grad, DN/OD 50, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2.		
2.7.140	12,000	St		
		T-Stück PE DN/OD50 SDR11		
		STLB-Bau 2019-04 043 992		
		T-Stück aus PE DIN EN 12201-3 zum Heizelementstumpfschweißen, DN/OD 50, SDR 11, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2.		
2.7.150	4,000	St		
		Kappe PE DN/OD63 SDR11		
		STLB-Bau 2019-04 043 993		
		Kappe aus PE, zum Heizelementmuffenschweißen, für Druckrohrleitung aus PE, für Trinkwasser DIN EN 12201, DVGW GW 335-B2, DN/OD 63, SDR 11.		
2.7.160	4,000	St		
		Anbohrarmatur PE Hauptrohr DN50 Abgang Rp1 1/2		
		STLB-Bau 2019-04 043 1040		
		Anbohrarmatur aus PE für Rohre aus PE DIN 8074 und DIN 8075 zum Anschluss von metallischen Anbohrventilen zum Anbohren unter Druck zum Heizwendelschweißen, mit MS-Innengewinde DIN EN 10226-1, Hauptrohr DN 50, Abgang mit Gewindeanschluss Rp 1 1/2, für Druckrohrleitung für Trinkwasser, Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4, erdverlegt, Verlegetiefe bis 1,25 m.		
2.7.170	16,000	St		
		Ringraumdichtung herstellen		
		Ringraumdichtung herstellen, Dichtungseinsatz liefern,		
		Ringraum bis DN 150, Medienrohr DN/OD 75.		
		Dichtigkeit gegen nichtdrückendes Wasser,		
		gasdicht, mit geprüfter Radondichtigkeit,		
		einschl. Kernbohrungsversiegelung bei Einsatz		
		in Kernbohrungen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.8	Versenkregner			
2.8.10	Versenkregner, Vollkreis 17,0m3/h Wurfweite 28,0m			
	Regner aus Kunststoff mit elektrischem Steuerventil, Versenkregner mit Kunststoffrasenabdeckung, Typ 1 DIN EN 15330-1 auf 10 mm Elastiksicht, Vollkreis, Wasserdurchlauf 17,0 m3/h, erforderlicher Fließdruck am Regner 6 bar, Wurfweite mind. 28,0 m, Anschluss an Leitung mit Gelenkanschluss, 3-fach Gelenk, wasserdichter Kabelverschluss für bis drei Kabel 1,5 mm2 bis 2,5 mm2.			
	3,000	St	_____	_____
2.8.20	Versenkregner, Teilkreis 9,5m3/h Wurfweite 23,5m			
	Regner aus Kunststoff mit elektrischem Steuerventil, Versenkregner mit Kunststoffrasenabdeckung, Typ 1 DIN EN 15330-1 auf 10 mm Elastiksicht, Teilkreis, Beregnungssektor einstellbar, Wasserdurchlauf 9,5 m3/h, erforderlicher Fließdruck am Regner 6 bar, Wurfweite mind. 23,5 m, Anschluss an Leitung mit Gelenkanschluss, 3-fach Gelenk, wasserdichter Kabelverschluss für bis drei Kabel 1,5 mm2 bis 2,5 mm2.			
	10,000	St	_____	_____
2.8.30	Versenkregner, Vollkreis 6,4m3/h Wurfweite 21,4m			
	Regner aus Kunststoff mit elektrischem Steuerventil, Versenkregner mit Kunststoffrasenabdeckung, Typ 1 DIN EN 15330-1 auf 10 mm Elastiksicht, Vollkreis, Wasserdurchlauf 3,8 m3/h, erforderlicher Fließdruck am Regner 6 bar, Wurfweite mind. 20 m, Anschluss an Leitung mit Gelenkanschluss, 3-fach Gelenk, wasserdichter Kabelverschluss für bis drei Kabel 1,5 mm2 bis 2,5 mm2.			
	2,000	St	_____	_____
2.8.40	Versenkregner, Teilkreis 6,4m3/h Wurfweite 21,4m			
	Regner aus Kunststoff mit elektrischem Steuerventil, Versenkregner mit Kunststoffrasenabdeckung, Typ 1 DIN EN 15330-1 auf 10 mm Elastiksicht, Teilkreis, Beregnungssektor einstellbar, Wasserdurchlauf 6,4 m3/h, erforderlicher Fließdruck am Regner 6 bar, Wurfweite mind. 21,4 m, Anschluss an Leitung mit Gelenkanschluss, 3-fach Gelenk, wasserdichter Kabelverschluss für bis drei Kabel 1,5 mm2 bis 2,5 mm2.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.9		Rohrvortrieb		
		Vorbemerkung		
		Vorbemerkung		
		Die Bauausführung erfolgt gemäß DWA-A125, DVGW GW 304 und DIN 18319.		
		Die erforderliche Aufstellfläche für das Bohrgerät sowie die Sicherung der vorhandenen flurnahen Medien sind in die Einheitspreise einzurechnen. Nach Fertigstellung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand des Geländes wieder herzustellen.		
2.9.10		Baustelle einrichtenRohrvortrieb		
		Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für Rohrvortrieb.		
		Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.		
	1,000	psch	_____	_____
2.9.20		Baustelle räumenRohrvortrieb		
		Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für Rohrvortrieb.		
	1,000	psch	_____	_____
2.9.30		Arbeitsgrube herstellenStartgrube		
		Arbeitsgrube für den unterirdischen Rohrvortrieb für Leitungen in den erforderlichen Abmessungen nach Wahl des AN herstellen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Arbeitssohlen und erforderliches Widerlager für Vortrieb nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen.		
		Abbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet.		
		Lage und Höhe des Vortriebs-Ansatzpunktes und des Zielpunktes nach Unterlagen des AG. Arbeitsgrube = Startgrube.		
		Abmessung nach statischen Erfordernissen und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DWA-A 125. Rohrleitung da 140 x 12,7 PE-HD. Im Baugrubenbereich verlaufende Leitungen und Kabel sind abzufangen bzw. zu sichern. Boden-/Felsklassen 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3. Aushub seitlich lagern, einbauen und fachgerecht verdichten. Nicht einbaufähiges Material einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.9.40	1,000	St Arbeitsgrube herstellen Arbeitsgrube für den unterirdischen Rohrvortrieb für Leitungen in den erforderlichen Abmessungen nach Wahl des AN herstellen. Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Arbeitssohlen und erforderliches Widerlager für Vortrieb nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und beseitigen. Abbruchgut der Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Lage und Höhe des Vortriebs-Ansatzpunktes und des Zielpunktes nach Unterlagen des AG. Arbeitsgrube = Zielgrube. Abmessung nach statischen Erfordernissen und DWA-A 125. Rohrleitung da 140 x 12,7 PE-HD. Im Baugrubenbereich verlaufende Leitungen und Kabel sind abzufangen bzw. zu sichern. Boden-/Felsklassen 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3. Aushub seitlich lagern, einbauen und fachgerecht verdichten. Überschüssigen Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.9.50	1,000	St Geräteinsatz für Rohrvortrieb Gerät für Rohrvortrieb einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufstellen, Vorhalten, Abbauen und Abfahren aller für das Rohrvortriebsverfahren erforderlichen Einrichtungen und Hilfsmittel. Abgerechnet wird der Einsatz je Ansatzpunkt. Vortriebsverfahren = steuerbares Horizontal- Spülbohrverfahren (HDD).		
2.9.60	1,000	St Gerät für Rohrvortrieb umsetzen Gerät für Rohrvortrieb umsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Umstellen aller für das Rohrvortriebsverfahren erforderlichen Einrichtungen und Hilfsmittel. Vortriebsverfahren = steuerbares Horizontal-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Spülbohrverfahren (HDD).		
2.9.70	1,000	St		
		Leitung durch Vortrieb herstellen, Rohr da 140		
		Leitung durch Vortrieb einschließlich erforderlicher Pilotbohrung und Aufweitungen unterirdisch herstellen. Rohrleitung einziehen bzw. einpressen.		
		Erforderliches Spülmittel bereitstellen und beseitigen.		
		Baugrund nach ATV DIN 18 319 nach Unterlagen des AG. Vortriebsrichtung, Solllinie und zulässige Abweichung nach		
		Unterlagen des AG. Ausführung der notwendigen Messungen		
		einschließlich Protokoll über den Verlauf des Vortriebs.		
		Standardmessverfahren konventionelles Walk-over-Verfahren		
		Feststellung der Bodenklassifizierung im Vortriebsbereich. Protokolle dem AG in 3-facher Ausfertigung übergeben. Rohr nach Einzug reinigen.		
		Herstellen der Start- und Zielgrube wird gesondert vergütet.		
		Rohrleitung da 140 x 12,7.		
		Rohrmaterial =PE-HD.		
		Rohr wird separat vergütet Maximale Überdeckung über 2 m bis 3 m. Vortriebsverfahren = Horizontal-Spülbohrverfahren.		
		Boden-/Felsklassen 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3. Aushub laden auf Sattelzüge oder in Container mit Deckel.		
		Der erforderliche Wasserverbrauch sowie die Bentonit- und Zusatzstofflieferung und Entsorgung der belasteten		
		Bentonitsuspension sind einzurechnen.		
2.9.80	115,000	m		
		Leitung durch Vortrieb herstellen, Rohr da 110		
		Leitung durch Vortrieb einschließlich erforderlicher Pilotbohrung und Aufweitungen unterirdisch herstellen. Rohrleitung einziehen bzw. einpressen.		
		Erforderliches Spülmittel bereitstellen und beseitigen.		
		Baugrund nach ATV DIN 18 319 nach Unterlagen des AG. Vortriebsrichtung, Solllinie und zulässige Abweichung nach		
		Unterlagen des AG. Ausführung der notwendigen Messungen		
		einschließlich Protokoll über den Verlauf des Vortriebs.		
		Standardmessverfahren konventionelles Walk-over-Verfahren		
		Feststellung der Bodenklassifizierung im Vortriebsbereich. Protokolle dem AG in 3-facher Ausfertigung übergeben. Rohr nach Einzug reinigen.		
		Herstellen der Start- und Zielgrube wird gesondert vergütet.		
		Rohrleitung da 110 x 10,0.		
		Rohrmaterial =PE-HD.		
		Rohr wird separat vergütet Maximale Überdeckung über 2 m bis 3 m. Vortriebsverfahren = Horizontal-Spülbohrverfahren.		
		Boden-/Felsklassen 3 bis 5 bzw. Homogenbereich 1 bis 3. Aushub laden auf Sattelzüge oder in Container mit Deckel.		
		Der erforderliche Wasserverbrauch sowie die Bentonit- und Zusatzstofflieferung und Entsorgung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		der belasteten		
		Bentonitsuspension sind einzurechnen.		
2.9.90	115,000	m		
		Leitung vorbereiten, Rohr da 140		
		Leitung für den Rohrvortrieb vorbereiten.		
		Rohrleitung da 140 x 12,7.		
		Rohrmaterial = PE-HD.		
		Rohr aufstellen und Rohrsegmente verbinden.		
		Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN.		
		Verbindung wird gesondert vergütet.		
2.9.100	1,000	psch		
		Leitung vorbereiten, Rohr da 110		
		Leitung für den Rohrvortrieb vorbereiten.		
		Rohrleitung da 110 x 10,0.		
		Rohrmaterial = PE-HD.		
		Rohr aufstellen und Rohrsegmente verbinden.		
		Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN.		
		Verbindung wird gesondert vergütet.		
2.9.110	1,000	psch		
		Kolonnenstunden Hindernisbeseitigung		
		Kolonnenstunden für Hindernisbeseitigung,		
		wie Findlingsbergung u.a. im Baustellenbereich.		
2.9.120	10,000	h		
		Hindernisbeseitigung		
		Hindernis beim Auffahren des Ausbruchquerschnittes beseitigen		
		einschl. sämtlicher Leistungen vom Antreffen des Hindernisses bis zur Freigabe der Fahrbahn nach Beseitigung des Hindernisses.		
		Einschl. Verbau nach Wahl des AN.		
		Als Hindernisse gelten:		
		- Gesteinsmassen der Bodenklasse 7 (DIN 18300),		
		- Steine und Geschiebe mit einem Durchmesser > 10 cm bei nichtbegehbaren Querschnitten bzw. > 0,1 m3 bei begehbaren Querschnitten,		
		- Fundamentreste aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton,		
		- Baumstämme, Stubben,		
		- Holzpfehl-, Stahlbetonpfehl- und sonstige Gründungen.		
2.9.130	10,000	Stck		
		Fehlbohrung		
		Fehlbohrung beim Vortrieb unterirdisch herzustellender Rohrleitungen infolge von Hindernissen.		
		In den Einheitspreis ist einzurechnen:		
		- Auf- und Umbau entsprechend dem Baufortschritt,		
		- Vorhalten und Bergen des Vortriebsgerätes,		
		- Einrichten der Startgrube für die jeweilige Vortriebsrichtung,		
		- Verfüllen der Fehlbohrung mit Dämmen o. glw.,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Liefern des Verfüllmaterials.		
2.9.140	1,000	m Stillstand der Vortriebsmaschine Stillstand der Vortriebsmaschine aus Gründen, die nicht vom Auftragnehmer zu vertreten sind.	_____	_____
2.9.150	10,000	h Bergung der Vortriebsmaschine Bergung der Vortriebsmaschine bei unüberwindlichen Hindernissen, deren Beseitigung nicht möglich ist. Einschl. Erd- und Verbauarbeiten.	_____	_____
2.9.160	1,000	Stck Vortriebsprotokolle Vortriebsprotokolle während der gesamten Vortriebsstrecke zur Überwachung von Abweichungen nach Höhe und Seite und der Vortriebslänge führen. Vorlage der Protokolle nach Beendigung der Arbeiten.	_____	_____
2.9.170	194,000	m Bestandslängsschnitt Bestandslängsschnitt der Bohrung anfertigen. Bohrlängsschnitt in 2-facher Ausfertigung und als pdf-Datei dem AG übergeben.	_____	_____
2.9.180	1,000	psch Gleitkufenring, Medienrohr da 75 Gleitkufenring liefern und montieren. Bestehend aus 2 Segmenten mit Schraubverbindung gemäß DIN 912. Anzahl der Stege = 4 Stück. Steghöhe = 16 mm. Schutzrohr = da 140 x 12,7. Medienrohr = da 75 x 6,8. Abstand der Ringe zueinander max. 2,5 m. Einbauvorschriften des Herstellers beachten!	_____	_____
2.9.190	40,000	St Schubsicherungsband Schubsicherungsband liefern und montieren. Breite = 100 mm. Medienrohr = da 75 x 6,8.	_____	_____
2.9.200	10,000	m Anschlussmanschette, Schutzrohr da 140 Anschlussmanschette mit Spannbänder liefern und einbauen. Material = EPDM und Edelstahl.	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schutzrohr = da 140 x 12,7.

Medienrohr = da 75 x 6,8.

2,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.10		Steuerkabel		
		Hinweis Hinweis		
		Das Steuerkabel ist bis in den Hausanschlussraum zu verlegen. Der Mehraufwand für das Einziehen durch die vorhandene Öffnung der Bodenplatte ist in die nachfolgende Position mit einzukalkulieren.		
2.10.10		Steuerkabel NYY-O 3/1,5 mm2 verlegen Steuerkabel NYY-O 3/1,5 mm2 als Kabelbündel verlegen. Einschl. Anschlüsse und Verbindungen. In Einzellängen. Als Einzelkabel und als Kabelbündel mit bis zu 10 Kabel. DieKabel sind mit geeignetem Material zu bündeln.		
	1.910,000	m		
2.10.20		Steuerkabel NYY-O 3/1,5 mm2 Kabelbündel verlegen, in Schutzrohr Steuerkabel NYY-O 3/1,5 mm2 als Kabelbündel verlegen. Einschl. Anschlüsse und Verbindungen. Kabelbündel bestehend aus 10 Kabel. Die Kabel sind mit geeignetem Material zu bündeln. Im Schutzrohr.		
	115,000	m		
2.10.30		Kabelgraben Füllmaterial einbauen verdichten Sand, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, liefern, für Einbettung und Abdeckung von Kabeln, profilgerecht einbauen und verdichten, in Graben für Kabel, Verdichtungsgrad mind. DPR 0,92 bis 0,95, Verformungsmodul mind. EV2 45 MPa.		
	60,000	m3		
2.10.40		Kabelschutzrohr PE-HD AD 110mm WD 10mm Schweißverbindung liefern, Rohrvortrieb Kabelschutzrohr aus PE-HD DIN 8075, Maße DIN 16874, Nenn-Außendurchmesser 110 mm, Mindest-Wanddicke 10 mm, Schweißverbindung, einschl. Lieferung mit Zugdraht. Verlegen in Rohrvortrieb. Schweißverbindungen werden nicht gesondert vergütet.		
	115,000	m		
2.10.50		Schutzrohrabdichtung AD 110mm Kabelschutzrohre liefern STLB-Bau 2020-10 051 1211 Schutzrohrabdichtung gegen das Versanden, Außendurchmesser 110 mm, für Kabelschutzrohre, einschl. Lieferung.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Haustechnik		
3.1		Haustechnik		
		Hinweis Haustechnik + Rohrleitungen		
		Die Druckerhöhungsanlage und das Steuergerät für die Spielfeldberegnung werden in einem Hausanschlußraum aufgestellt und an die vorhandenen Versorgungsleitungen angeschlossen. Bauseits gestellte Zähler für Trinkwasser und Elektro sind in die Versorgungsleitungen zur DEA zu montieren. Hinweis: Druckrohrleitungen Die erforderlichen Formstücke der PE-Rohre sind als Klemmschraubverbindung in Kunststoff oder als Heizwendelschweißung in Kunststoff auszuführen. Sämtliche Verbindungen und Übergangsteile (z.B. PEHD-Messing...) werden abweichend von DIN 18307 nicht gesondert vergütet.		
3.1.10		Trinkwasserleitung trennen		
		Vorhandene Trinkwasserleitung PE DIN 8074 DN 65, im Hausanschlußraum, gedämmt und verblecht, entleeren und trennen, vorbereiten für Neuanschluß.		
	1,000	St		
3.1.20		Anschluß herstellen		
		Anschluß an die vorhandene Trinkwasserleitung PE DIN 8074 DN 65 und die Druckerhöhungsanlage im Hausanschlußraum herstellen. Die Dämmung und Verblechung der Anschlusstelle ist wieder herzustellen.		
	1,000	psch		
3.1.30		Magnetventil DN 50		
		Magnetventil DN 50 PN 16 230 V/ 50 Hz AC, stromlos geschlossen, für den Einbau in die Zuleitung zur Druckerhöhungsstation. Fabrikat: Typ:		
	1,000	St		
3.1.40		Zulage Hauswasserzähler		
		Bauseits gestellten Mehrstrahl-Flügelrad-Hauswasserzähler Qn 20 m3/h in die Versorgungsleitung zur DEA montieren.		
	1,000	St		
3.1.50		Druckrohr PE80 TW 63 x 5,8		
		Druckrohr aus PE 80 DIN 8074 und DIN 8075 für Trinkwasser, Außendurchmesser 63 mm, Wanddicke 5,8 mm, Verlegung im Hausanschlußraum, einschl. Form- und Verbindungsstücke, einschl. Befestigungsmaterial Fabrikat: Typ:		
	15,000	m		
3.1.60		Druckrohr PE80 TW 75 x 6,8		
		wie vor, jedoch Rohr 75 x 6,8 mm		
	12,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.70		Dämmung 63 x 5,8 Schwitzwasserdämmung 9 mm, zur Dämmung/Isolierung von Sanitärleitungen in Technikzentralen aus hochflexiblem, geschlossenzelligem Dämmmaterial mit hohem Wasserdampfdiffusionswiderstand und niedriger Wärmeleitfähigkeit, Verarbeitung nach Anweisung des Herstellers, für Rohrdurchmesser 63 x 5,8 mm Fabrikat: Typ:		
	15,000	m		
3.1.80		Dämmung 75 x 6,8 wie vor, jedoch für Rohrdurchmesser 63 x 5,8 mm		
	12,000	m		
3.1.90		Zulage Bogen Zulage Schwitzwasserdämmung wie vor, jedoch als Bogen.		
	15,000	St		
3.1.100		Blechummantelung Rohr 63 x 5,8 Blech-Ummantelung der Schwitzwasserdämmung für Rohr 63 x 5,8 mm. Ummantelung der Schwitzwasserdämmung aus glattem Alublech, Blechdicke mindestens 0,5 mm, mit Längs- und Rundsicke und mindestens 6 Bohrungen an der Längsseite pro lfdm., mit Befestigungs- und sonstigem Kleinmaterial, 20 mm Filz als Zwischenlage (Schutz vor Schraubenspitzen) liefern und wasserdicht montieren für gedämmte Leitungen im Innenbereich und in stoßgefährdeten Bereichen.		
	15,000	m		
3.1.110		Blechummantelung Rohr 75 x 6,8 wie vor, jedoch Rohr 75 x 6,8 mm		
	12,000	m		
3.1.120		Zulage Blechummantelung 63 x 5,8 Zulage Blechummantelung wie vor, jedoch als Bogen für Rohr 63 x 5,8 mm		
	6,000	St		
3.1.130		Zulage Blechummantelung 75 x 6,8 Zulage Blechummantelung wie vor,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		jedoch als Bogen für Rohr 75 x 6,8 mm		
3.1.140	6,000	St		
		Spülen Trinkwasserleitungen		
		Spülen der neuen Leitungsabschnitte gemäß DIN 1988 Teil 2, für Trinkwasser Rohrleitungen aus HDPE, Rohrdurchmesser bis DN 65.		
3.1.150	1,000	psch		
		Druckprobe der Trinkwasserleitungen		
		Druckprobe der neu installierten Trinkwasserleitungen in Teilabschnitten, nach DIN 1988 und den örtlichen Vorschriften inkl. Anfertigen und Liefern der Druckprotokolle		
3.1.160	1,000	psch		
		Einzelumpen-Sicherheitstrennstation		
		Einzelumpen-Sicherheitstrennstation Kompakte Einzelumpen-Sicherheitstrennstation zur Trennung von Trinkwasser und Flüssigkeiten der Kategorie 5 nach DIN EN 1717 Vollautomatische, drehzahlgeregelte, anschlussfertige Sicherheitstrennstation in modularer Bauweise, bestehend aus einer Einzelumpenanlage und einem Vorlagebehälter für die hygienische Trennung von Trinkwasser und Flüssigkeiten Kategorie 5 auf einem gemeinsamen Grundrahmen. Die modulare Bauweise ermöglicht eine Abtrennung von Baugruppen für die Installation in Gebäuden mit eingeschränkten Platzverhältnissen. Die Anlage wird druckabhängig ein- und ausgeschaltet. Anlage bestehend aus folgenden Baugruppen:		
		- normalsaugende, vertikale Hochdruckkreiselpumpe mit mediumberührten Teilen aus Edelstahl,		
		- Standard-Motor,		
		- Rückschlagklappe,		
		- Absperrarmatur auf der Eingangs- und Ausgangsseite,		
		- Membrandruckbehälter auf der Ausgangsseite als Steuerbehälter,		
		- Drucksensor auf der Druckseite,		
		- Schwingungsdämpfung zwischen Pumpe und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Grundplatte,		
		- Druckanzeige per Manometer,		
		- Verrohrung aus Edelstahl,		
		- Grundrahmen aus Stahl lackiert,		
		- selbstgekühlter an den Motor adaptierter Frequenzumformer,		
		- Vorlagebehälter aus Polyethylen mit:		
		- nicht kreisförmigem, freiem Überlauf nach		
		DIN EN 13077, Typ AB,		
		- Entwässerungsanschluss DN 100		
		(Rohrstutzen) mit integriertem		
		Geruchsverschluss,		
		- Nutzvolumen nach DIN 1988-500,		
		- Trinkwassernachspeisung über		
		Schwimmerventil, trinkwassergeeignet,		
		Schwimmerschalter.		
		Schaltschrank bestehend aus:		
		- Stromversorgungsanschluss über 3/N/PE,		
		AC 400V, 50Hz;		
		- Not/Aus Hauptschalter abschließbar		
		(Reparaturschalter),		
		- Steuertransformator 400V / 230V- 24V,		
		- Anzeigeleuchte rot für Wassermangel,		
		- Anzeigeleuchte gelb für Störung Überlauf,		
		Störung Frequenzumformer,		
		- Motorschutzeinrichtung,		
		- Klemmleiste/Klemmen mit Kennzeichnung für		
		alle Anschlüsse,		
		- Steckeranschlüsse für eine einfache Verbindung		
		mit den am Vorlagebehälter angebauten elektrischen		
		Ausstattungen.		
		Meldungen über potentialfreie Kontakte für Sammelstörmeldung an die		
		Gebäudeautomation.		
		Technische Daten:		
		Förderstrom Q_{min} : ca. 1,6 m ³ /h		
		Förderstrom Q_{max} : mind. 19 m ³ /h		
		Förderhöhe bei Q_{max} : mind. 60 m		
		Mediumtemperatur: bis 30 °C		
		Umgebungstemperatur: bis 50 °C		
		Betriebsdruck: 16 bar		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vordruck: 1,5 - 8 bar		
		Anschluss Zulauf: G 1 1/4		
		Anschluss Pumpe: DN 50		
		Versorgungsspannung: 3/N/PE, AC 400V		
		Frequenz: 50Hz		
		Nennleistung: 5,5 kW		
		Nutzvolumen		
		Vorlagebehälter: 540 Liter		
		Abmessungen:		
		Länge: ca. 2025 mm		
		Breite: ca. 800 mm		
		Höhe: ca. 1800 mm		
		Leergewicht: ca. 391 kg		
		Fabrikat:		
		Typ:		
		einschließlich erforderlicher Form-, Verbindungs- und Übergangsstücke für den betriebsfertigen Anschluss an HDPE Rohr		
		liefern (einbringen in den HA Raum) und montieren		
3.1.170	1,000	St		
		Probetrieb und Einregulierung		
		Probetrieb und Einregulierung der Sicherheitstrennstation		
		-Überprüfung der Trennstation auf technisch einwandfreie und fachgerechte Installation		
		inkl. Funktionsprüfung aller Anlagenkomponenten		
		- Programmoptimierung der Steuerung		
3.1.180	1,000	psch		
		Steuergerät		
		Steuergerät für die Beregnungsanlage,		
		Digitales Steuergerät mit Displayanzeige für Betriebszustand,		
		Stationsanzahl bis 10,		
		Einfache Bedienung mittels Drehschalter zur Menüauswahl für Automatik- und Handbetrieb sowohl für Programme als auch einzelne Stationen.		
		3 Programme mit je 6 Startzeiten pro Tag		
		liefern und einbauen.		
		Ausstattung:		
		- Anschluss für Regensensor, Schalter zum Übergehen		
		- Stromkreis für Hauptventil/Pumpenstart		
		- Spannung: 24 VAC		
		- Breite: 36,4 cm		
		- Höhe: 32,2 cm		
		- Tiefe: 14,0 cm		
		- Standard 10 kV Überspannungsschutz		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- mit Permanentspeicher		
		Fabrikat:		
		Typ:		
3.1.190	1,000 St	Regenwächter		
		Regenwächter, passend zum vorbeschriebenen Steuergerät.		
		Regenmessung für die niederschlagsabhängige Schaltung und Unterbrechnung des laufenden Beregnungsprogramms,		
		Im Aussenbereich anbringen und mittels Kabel an das Steuergrät anschließen.		
		Mehrere Einstellungen der Regenmenge von 5 bis 20 mm, Einstellbarer Lüftungsring zur Bestimmung der Trocknungszeit, UV-resistentes Gehäuse und robuste Halterung,		
		Fabrikat:		
		Typ:		
3.1.200	1,000 St	Kugelhahn Stahl Handbetätigung PN16 DN40 STL-Bau 2015-10 043 1005		
		Kugelhahn mit Volldurchgang DIN EN 1983 aus Stahl, mit Innengewinde DIN EN 10226-1, geeignet für Handbetätigung, PN 16, DN 40, für Druckrohrleitung für Trinkwasser Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4.		
3.1.210	1,000 St	Kugelhahn Stahl Handbetätigung PN16 DN25 STL-Bau 2015-10 043 1005		
		Kugelhahn mit Volldurchgang DIN EN 1983 aus Stahl, mit Innengewinde DIN EN 10226-1, geeignet für Handbetätigung, PN 16, DN 25, für Druckrohrleitung für Trinkwasser Technische Lieferbedingungen DIN 3230-4.		
3.1.220	1,000 St	Schlauchanschluss-Kupplungsstück mit 1"AG		
		Schlauchanschluss-Kupplungsstück mit 1" AG liefern und einbauen.		
3.1.230	1,000 St	Kernbohrung Stahlbeton Durchm. 50-100mm T 17,5-20cm nicht schadstoffbelastet STL-Bau 2015-10 084 6339		
		Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 50 bis 100 mm, Bohrtiefe über 17,5 bis 20 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 25 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 2 m, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 1,5 t, ohne Untergrundbeschädigung, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, und auf der Baustelle lagern, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau).		
3.1.240	2,000 St	Abdichtung Ringraum DN65 STL-Bau 2013-04 043 1050		
		Abdichten des Ringraumes in Wand-/Deckendurchführung, durch Dichtungseinsatz mit ringförmigen Druckplatten aus Stahl, Dichtelementen aus EPDM-Vollgummi und Spannschrauben, abwinkelbar (bis 8 Grad) und nachstellbar, einfach dichtend, für Medienrohr, DN 65, Futterrohrinnendurchmesser 80 mm.		
3.1.250	2,000 St	Abwasserleitung für Notüberlauf		
		Abwasserleitung		
		für Notüberlauf der Sicherheitstrennstation		
		aus PVC-Druckrohr DN 100		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einschl. Form- und Verbindungsstücke einschließlich Befestigungsmaterial liefern und verlegen einschließlich Anbindung an Notüberlaufanschluss der Sicherheitstrennstation Fabrikat: Typ:		
3.1.260	16,000	m		
		Bogen für Abwasserleitung wie vor, jedoch Bogen für PVC-Druckrohr DN 100 liefern und verlegen		
3.1.270	12,000	St		
		Grundleitungsanschluss KG/HT DN 100 Grundleitungsanschluss KG/HT DN 100 Anschluss herstellen an vorhandener Abwasser-Grundleitung, Grundleitungsanschluss: KG-Rohr DN 100 anzuschließendes Rohr: PVC-Rohr DN 100 einschl. Anschlussformstück (wie z. B. Excenter, Übergangsmuffen etc.) und Dichtungsmaterial.		
3.1.280	1,000	St		
		Kolbenkompressor Kolbenkompressor als Handwerkerkompressor für stationären Einsatz mit LwA- und CE-Zeichen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, baumustergeprüft Ausstattung: - Compact-Verdichter-Technologie - befüllt mit Hochleistungsfluid mit hoher Standzeit und geringer Verkokung - Ventile aus korrosionsfreiem Edelstahl, Ventilzungen mit wärmeableitender Hubbegrenzung für dichtes Schließen und längere Lebensdauer - Elektromotor von deutschem Hersteller - Anlauf bei Unterspannung - Behälter innen beschichtet - Druckminderer angebaut		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Anschlusskabel 3 m mit Stecker		
		Technische Daten:		
		Ansaugvolumen: 200 l/min		
		Füllvolumen: 145 l/min		
		max. Überdruck: 10 bar		
		Abgabeleistung Motor: 1,1 kW		
		Elektr. Versorgung: 230 V / 1 Ph / 50 Hz		
		Anzahl Zylinder: 1		
		Behälterinhalt: 24 Liter		
		Schalldruckpegel: max. 74 dB(A)		
		Schalleistungspegel: max. 97 dB(A)		
		Abmessungen		
		(Länge x Breite x Höhe) ca.: 680 x 290 x 670 mm		
		Masse ca.: 29 kg		
		Fabrikat:		
		Typ:		
		einschließlich Wandbefestigungsmaterial (Konsolen, Schrauben, Metalldübel etc.)		
		komplett liefern, montieren u. betriebsfertig anschließen		
3.1.290	1,000 St	Profilstahlkonstruktion Profilstahlkonstruktion	_____	_____
		einschl. Befestigungsmaterial, aus Stahl ST. 37 feuerverzinkt, für die Befestigung von Komponenten und Leitungen, - an Wänden oder Decken aus Mauerwerk oder Beton - Abrechnung der Konstruktion nach den Einheitsgewichten der zutreffenden DIN-Normen.		
3.1.300	5,000 kg	Bezeichnungsschilder Bezeichnungsschilder	_____	_____
		zur Beschilderung von Bauteilen, Geräten, Revisionsöffnungen etc. Abmessung ca. 10 x 10 cm, als selbstklebende Schilder		
	1	liefern und montieren.		
3.1.310	10,000 St	Zulage Koordination Koordination von Leistungen:	_____	_____
		Kosten für alle erforderlichen Abstimmungen mit dem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Auftragnehmer von separat ausgeschriebenen Leistungsbereichen wie:		
		- Tiefbau		
		- Elektro/ Datenverkabelung		
		- MSR Technik		
		im Wesentlichen umfassend:		
		- Detailliertes Informieren über die Anlagen, deren Aufbau, Örtlichkeiten, Betriebsweisen, Nutzungsbedingungen, Sicherheitsauflagen und Leistungsdaten.		
		- Gegenseitiges Austauschen aller relevanten Ausführungsunterlagen nach dem letzten Stand und gegenseitiges Kontrollieren der Schnittstellen.		
		- Enge Zusammenarbeit in fachlicher und terminlicher Hinsicht bei Montage, Inbetriebnahme, Probelauf, Leistungsmessung, Einregulierung, eventueller Fehlersuche und Mängelbeseitigung.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Sportplatzrasenfläche			
4.1	Bodenvorbereitung			
4.1.10	Vorhandene Grasnarbe der Sportrasenfläche abschälen			
	Grasnarbe der Sportplatzrasenflächen unter Schonung der Rasentragschicht abschälen, aufnehmen und entsprechend Abfallgesetzgebung M-V einer anerkannten Verwertungs- und Recyclinganlage bzw. Deponie zuführen und entsorgen,			
	Zuordnungswert Z 2 lt. LAGA,			
	Schichtdicke i. M. 5 - 10 cm.			
	Der Entsorgungsnachweis ist zu führen.			
	9.200,000	m2	_____	_____
4.1.20	Erdplanum für Sportrasenfläche herstellen			
	Erdplanum für Sportrasenfläche DIN 18035-4 herstellen,			
	mit lasergesteuerten Grader,			
	zulässige Abweichung von der Nennhöhe+/- 30 mm,			
	Ebenheit, Spalt unter 4m Latte bis 30 mm			
	9.200,000	m2	_____	_____
4.1.30	Rasentragschicht herstellen			
	Rasentragschicht herstellen,			
	Verlust durch Abschälen der alten Rasennarbe i. M. 2 cm ausgleichen,			
	Schichtdicke im Endaufbau i. M. 12 cm,			
	Deckenhöhe nach Detailplan,			
	Tragschichtgemisch vor Ort herstellen aus:			
	- 60 % Sand 0/4 mm,			
	- 30 % Oberboden DIN 18300,			
	- 10 % Weißtorf (Hochmoortorf),			
	- Bodenverbesserer			
	physikalisch wirkender, organisch-mineralischer 3 in 1			
	Bodenverbesserer zur Wasser- und Nährstoffspeicherung,			
	Nährstoffbereitstellung und Wurzelwachstumsaktivierung,			
	mit NPK Düngern mit Spurennährstoffen und			
	Wurzelwachstumsaktivatoren.			
	Zusammensetzung:			
	Mischung verschieden vernetzter wasserspeichernden			
	Polymeren 39%			
	Dünger 10%			
	Gesamtstickstoff 4,5 %			
	P205 lösliche Säure 1 %			
	K2O wasserlösliches Kaliumoxid 5,5 %			
	Spurennährstoffe B, Cu, Fe, Mn, Mo, Zn			
	Wurzelwachstumsaktivatoren			
	Mineralisches Trägermaterial Lava			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	550 g/m2			
	Stoff gleichmäßig aufbringen, 3 - 5 cm tief einarbeiten.			
	Fabrikat.....			
	(Bieterangabe)			
4.1.50	9.200,000	m2		
	Untergrund für Sportrasenfläche verdichten			
	Untergrund für Sportrasenfläche DIN 18035-4 verdichten			
	Verformungsmodul min. EV2 20 N/mm ²			
	Verhältnis EV 2 zu EV 1 kleiner 2,2.			
	9.200,000	m2		
			Gesamtbetrag:	

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Rasenspielfeld und Rasensegment			
4.2.10	Feinplanum Sportrasen			
	STLB-Bau 2020-10 003 8004			
	Feinplanum für Sportrasen, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 20 mm, Ebenheit, Stichmaß unter 4-m-Latte bis 20 mm.			
	9.200,000	m2		
4.2.20	Sportrasen Fertigrasen Sportrasen gerollt D 10mm			
	STLB-Bau 2020-10 003 8005			
	Sportrasen aus Fertigrasen DIN 18035-4, als Sportrasen TL Fertigrasen, aus gerollter Bahnenware, Nenndicke 10 mm DIN EN 12232, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 3 mm, projektive Bodendeckung mind. 95 % DIN EN 12231, Verfahren B, Schnitthöhe max. 40 mm DIN EN 12233, Fremdgräseranteil max. 2 % DIN EN 12231, Verfahren B, Korngröße 0/1 bis 0/8 mm, Gehalt an Feinanteilen kleiner 0,063 mm 5 bis 18 %, Kornanteile kleiner 0,025 mm bis 10 %, Kategorie Kornformkennzahl SI 50 TL Gestein-StB, Kategorie Widerstand gegen Frostbeanspruchung der Gerüstbaustoffe F4 TL Gestein-StB, Wasserdurchlässigkeit größer gleich 1,5 x 10 hoch Minus 3 cm/s, Wasserkapazität bis 30 Vol.-%, Siebdurchgang bei 0,25 mm bis 20%, mit 1 bis 3 Massenprozent an organischer Substanz, pH-Wert 5,5 bis 7, Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsnummernbescheides.			
	9.200,000	m2		
4.2.30	Markierungslinie Linierfarbe Rasenfläche in 2 Arbeitsgängen aufbringen B 120mm			
	Markierungslinie Linierfarbe Rasenfläche in 2Arbeitsgängen aufbringen B 120mm,			
	Markierungslinie mit Linierfarbe, für Rasenflächen, gemäß IAAF, in zwei Arbeitsgängen aufbringen, Breite 120 mm, Farbton weiß, einzelne Punkte und einzelne Linien unter 1 m Länge werden als 1 m abgerechnet, bei Linien werden Unterbrechungen bis zu 1 m übermessen, Ausführung für Großspielfeld Fußball gemäß Markierungsplan.			
	760,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3	Fertigstellungspflege			
4.3.10	Mähen der Sportrasenfläche			
	Mähen der Sportrasenfläche,			
	Wuchshöhe 60 - 90 mm,			
	Schnitthöhe 40 mm,			
	8 Schnitte			
	anfallendes Schnittgut aufnehmen und gemäß Vorbemerkungen entsorgen.			
	9.200,000	m2	_____	_____
4.3.20	Wässern der Sportrasenflächen			
	Wässern der Sportrasenfläche bis zur Abnahme,			
	Wasser kann über das Sportplatzberegnungssystem entnommen werden,			
	Wasserverbrauch ist mit dem Bundeswehرداریleistungszentrum abzurechnen,			
	je Arbeitsgang 15 l/m ² ,			
	Anzahl der Arbeitsgänge 8			
	9.200,000	m2	_____	_____
4.3.30	Düngen der Sportrasenfläche			
	Düngen der Sportrasenfläche,			
	Menge ca. 5 g/m ² Rein-N je Düngergabe,			
	Anzahl der Arbeitsgänge: 2, einmal nach dem ersten Schnitt und einmal 4 - 6 Wochen nach der letzten Düngung mit organisch/mineralischem MEhrnährstoffdünger, Nährstoffverhältnis N:P:K=1:0,5:0,8 und/oder mineralischer NPK-Dünger mit Langzeitwirkung,			
	Nährstoffgehalt N mit höherem Harnstoffanteil ist nicht zugelassen.			
	Abrechnung in kg. Rein-N			
	150,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4	Wiederherstellung Sportplatznebenflächen			
4.4.10	Baugrund auflockern kreuzweise T 15cm STLB-Bau 2020-10 003 6747 Baugrund auflockern, kreuzweise, Tiefe 15 cm, Bodengruppe 3a DIN 18915 (schwach bindig, sandig).			
	1.000,000	m2	_____	_____
4.4.20	Oberboden liefern und einbauen Oberboden liefern und einbauen, Bodenklasse 1 DIN 18300, Einbaudicke bis 10 cm			
	1.000,000	m2	_____	_____
4.4.30	Feinplanum Rasenfläche Feinplanum Rasenfläche, Anschluss an Kanten, Wege- und Platzbeläge 3 cm tiefer, Steine größer cm Durchmesser und schwer verrotbare Pflanzenteile ablesen und in Behälter AN laden, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' oder gleichwertig, Anlage (Bezeichnung/Ort) '!' ! vom Bieter einzutragen, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.			
	1.000,000	m2	_____	_____
4.4.40	Rasen ansäen Gebrauchsrasen RSM2.3 25g/m2 STLB-Bau 2020-10 003 1262 Rasen ansäen, Gebrauchsrasen, RSM Rasen 2.3 Gebrauchsrasen - Spielrasen, Saatgutmenge 25 g/m2.			
	1.000,000	m2	_____	_____
4.4.50	Mähen Gebrauchsrasen Wuchs-H 6-8cm Schnitt-H 3cm 4Schnitte Schnittgut laden Behälter AN laden transp. LKW AN entsorgen Verwertungsanlage AVV200201 bis 10km STLB-Bau 2020-10 003 1702 Mähen von Gebrauchsrasen, Wuchshöhe 6 bis 8 cm, Schnitthöhe 3 cm, 4 Schnitte, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Schnittgut in Behälter AN laden, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort) '.....' oder gleichwertig, Anlage (Bezeichnung/Ort) '!' ! vom Bieter einzutragen, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 200201 biologisch abbaubare Abfälle, Transportweg bis 10 km, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.			
	1.000,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Probetrieb, Dokumentation, Sonstiges		
5.1		Probetrieb, Dokumentation, Sonstiges		
5.1.10		Inbetriebnahme der Anlage und Einweisung Inbetriebnahme der Anlage und Einweisung des Bedienpersonals. Vorführung des Regnerbetriebes mit Veränderung des Regnerteilkreises am Regner, Vorstellung der Programmierung und Erstellung eines Berechnungsprogrammes am Steuergerät. Es sind 2 Basisprogramme einzuspeichern, ein Basisprogramm ist zwecks Vorführung für eine Regnerlaufzeit von jeweils 2 Minuten zur Vorführung durchlaufen zu lassen. (10 Stationen a 2 Minuten) Der Steuerplan der Basisprogramme ist auf wasserunempfindlicher Folie an der Steueranlage zu befestigen. Ist für die Bedienung und Einstellung der Regner Spezialwerkzeug erforderlich, so ist dieses als zweifacher Satz zu liefern und zu übergeben. Die Einweisung ist schriftlich zu protokollieren und der Dokumentation beizulegen.		
5.1.20	1,000	St Dokumentation Erstellen einer umfassenden Dokumentation einschl. der eingebauten Materialien, Regner, Anlagen und Bauteile sowie die dazugehörigen Betriebsanleitungen in einem separatem Ordner mit umfassendem Inhaltsverzeichnis und Trennblättern. Lieferung 3-fach analog und 1-fach digital auf CD-ROM. Der Lageplan wird bauseitig von einem Vermessungsbüro erstellt und im dwg-Format an den AN übergeben, so dass die notwendigen Lageplaneintragungen vom AN im CAD erfolgen können. Der AN übergibt die CAD-Unterlagen mit seinen Eintragungen im dwg-Format an den AG zurück. Ein Übersichtsplan mit den Rohr- und Kabeltrassen, den Ventil- und Regnerpositionen, der Schächte und Armaturen, ist im Hausanschlussraum gerahmt unter Glas in Abstimmung mit dem AG anzubringen, Größe mind. 60 x 80 cm.		
	1,000	psch		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.30		Anlagenwartung, Winterfestmachung Anlagenwartung, Winterfestmachung nach etwa ein wöchiger Voranmeldung im Beisein des Nutzers.		
	1,000	psch	_____	_____
5.1.40		Anlagenwartung, Frühjahrsinbetriebnahme Anlagenwartung, Frühjahrsinbetriebnahme nach etwa ein wöchiger Voranmeldung im Beisein des Nutzers.		
	1,000	psch	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Baustelleneinrichtung		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Hilfsleistungen		
1.3		Kontrollprüfungen für den AG		
2		Beregnungsanlage		
2.1		Sicherungsarbeiten		
2.2		Oberflächenaufbruch und -wiederherstellung		
2.3		Erdarbeiten		
2.4		Wasserhaltungsarbeiten		
2.5		Rohrleitung		
2.6		Schachtbauwerk		
2.7		Formstücke		
2.8		Versenkregner		
2.9		Rohrvortrieb		
2.10		Steuerkabel		
3		Haustechnik		
3.1		Haustechnik		
4		Sportplatzrasenfläche		
4.1		Bodenvorbereitung		
4.2		Rasenspielfeld und Rasensegment		
4.3		Fertigstellungspflege		
4.4		Wiederherstellung Sportplatznebenflächen		
5		Probetrieb, Dokumentation, Sonstiges		
5.1		Probetrieb, Dokumentation, Sonstiges		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.